

Nikolaus Habjan

Der Puppenspieler Nikolaus Habjan wuchs in Graz auf und besuchte dort das BRG Carneri. Er studierte von 2006 bis 2010 Musiktheaterregie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Im Jahr 2003 erlernte Habjan bei einem Puppenspiel-Workshop von Neville Tranter den Umgang mit Klappmaulpuppen, die er häufig in seinen Stücken einsetzt. Seine Karriere begann 2008 als Regieassistent und Abendspielleiter am Schubert Theater in Wien Alsergrund. In Zusammenarbeit mit dessen Direktor Simon Meusburger entstand »Schlag sie tot«, ein Figurenstück, für das er sowohl die Puppen baute, als auch auf der Bühne spielte. Es folgten weitere Stücke am Schubert Theater und diverse Gastauftritte, unter anderem am Theater am Lend in Graz. Seit 2009 ist Habjan als Co-Direktor des Schubert Theaters tätig.

Im Mai 2010 arbeitete Habjan am Staatstheater Mainz als Puppenspieltrainer für die Produktion »Die verkaufte Braut« (Regie : Tatjana Gürbaca). Sein Debüt als Puppenspieler am Burgtheater Wien erfolgte im Februar 2012 in »Fool of Love« unter der Regie von Matthias Hartmann und Michael Schachermaier. Die Produktion des Schubert Theaters F. Zawrel - »erbbiologisch und sozial minderwertig«, von Nikolaus Habjan und Simon Meusburger - erhielt den Nestroy-Theaterpreis 2012 in der Kategorie Beste Off-Produktion. Im gleichen Theater veranstaltet Habjan Kunstpfeifabende unter dem Namen »Ich pfeife auf die Oper«.

Im Juni 2014 erhielten Nikolaus Habjan und Simon Meusburger den Aargauer Förderpreis für junges Figurentheater »Grünschnabel«. 24 Gruppen aus 7 europäischen Nationen, Israel, Chile und USA hatten sich für den »Grünschnabel« 2014 beworben.